

Pressemitteilung

8. Juli 2026

KD-BANK-STIFTUNG

240.000 Euro Ausschüttung für Innovation und Kreativität in Kirche und Diakonie

Kurzfassung:

Die KD-Bank-Stiftung schüttet 240.000 Euro zur Förderung von Innovationen in Kirche und Diakonie aus. 170.000 Euro davon gehen an 71 Projekte in den Bereichen Lebensbegleitung, Gemeindegearbeit, Ehrenamt und Nachhaltigkeit, weitere 70.000 Euro an drei überregional wirksame Leuchtturmprojekte. Seit ihrer Gründung im Jahr 1995 hat die Stiftung mehr als 2.000 Vorhaben mit über vier Millionen Euro gefördert.

Düsseldorf. „Auch in diesem Jahr hat sich die KD-BANK-STIFTUNG einmal mehr als verlässliche Partnerin bei der Förderung von Innovationen und Kreativität in Kirche und Diakonie erwiesen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1995 hat sie mehr als 2000 Vorhaben gefördert und dafür mehr als vier Millionen Euro eingesetzt“, berichtet Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und Vorsitzender des Stiftungsvorstands. Die Mittel stammen aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, das die 10 Millionen Marke längst überschritten hat, und aus Spenden an die KD-BANK-STIFTUNG. Beide Quellen füllt maßgeblich die Stifterin, die Bank für Kirche und Diakonie.

In diesem Jahr schüttet die Stiftung 240.000 Euro aus. 71 Bewerbungen erhalten insgesamt 170.000 Euro. Von diesen entfallen auf die verschiedenen ausgelobten Zwecke

- 49.900 Euro (23 Anträge) auf Kasuelle Lebensbegleitung
- 55.800 Euro (22 Projekte) auf Stärkung des christlich-diakonischen Profils in Gemeinden und Einrichtungen
- 23.300 Euro (11 Projekte) auf Fortbildung von Ehrenamtlichen in Transformationsprozessen
- 41.000 Euro (15 Vorhaben) auf nachhaltiges Handeln in Gemeinden und Einrichtungen

„Zu den Mittelempfängern gehören immer wieder Projekte, die über die eigene Region hinaus sichtbar sind und inspirieren“, sagt Latzel. Den diesjährigen „Leuchtturmprojekten“ wurden insgesamt weitere 70.000 Euro zugesagt.

- 20.000 Euro fließen noch einmal an die Kooperation „einfach heiraten“ der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen. Nachdem zunächst die Konzeption unterstützt wurde, dienen die Mittel diesmal dem Bewerben und der Durchführung der Kasualien in den Gemeinden.
- 25.000 Euro erhält das Vorhaben „Surf & Spirit“. Das innovative Projekt verbindet beim Deutschen Evangelischen Kirchentag 2027 Erlebnis, Spiritualität, Wasserbezug und öffentliche Wirkung in besonderer Weise. Die mobile Surfwelle eröffnet Kirche neue Zugänge zur Stadtgesellschaft, wobei das Surf-Erlebnis Zugang zu Selbstwahrnehmungen wie Vertrauen, Mut, Scheitern und Neubeginn ermöglicht.
- 25.000 Euro unterstützen das Projekt „mitWirken“. Mit ihm sollen unter zunächst hauptamtlicher Begleitung neue, perspektivisch ehrenamtlich getragene Pfadfinderstämme in einer Gemeinde aufgebaut werden – eingebunden in die Strukturen der Stiftung VCP Rheinland-Pfalz/Saar, des Kirchenkreises und der Ortsgemeinde. Regelmäßige Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, qualifizierte ehrenamtliche Leitungsteams und eine sich selbst organisierende Jugendarbeit in Kirchengemeinden sind wichtige Pfeiler ehrenamtlichen Engagements.

Förderbeispiele der Ausschüttung der KD-BANK-STIFTUNG

Kasuelle Lebensbegleitung

Wer? Evangelisch-Lutherischer Kirchenbezirk Dresden Nord
Was? Elbe-Tauffest 2026
Wieviel? 6.300 Euro

Nach der überwältigenden Resonanz auf das erste Elbe-Tauffest im Jahr 2024 (50 Taufen, 500 Besucher) wird es am 6. September 2026 wieder die Möglichkeit geben, sich taufen zu lassen – diesmal mit Blick auf die historische Stadtsilhouette am Elbufer. Das Elbe-Tauffest steigert mit der Werbung im Vorfeld, aber auch am Tauftag selbst, die Sichtbarkeit von Kirche in Dresden. Außerdem gibt es Eltern oder Einzelpersonen die Chance ihre oder die Taufe für ihre Kinder zu feiern, ohne selbst ein großes Fest organisieren und finanzieren zu müssen. Kirche wirkt so missionarisch und niederschwellig.

Stärkung des christlich-diakonischen Profils in Gemeinden und Einrichtungen

Wer? Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie
Was? Florence-Nightingale-Theaterprojekt
Wieviel? 3.000 Euro

Ein Theaterprojekt zu Florence Nightingale (1820-1910) soll Mitarbeitenden und Klienten der Kaiserswerther Diakonie die Lebensleistung dieser Pionierin der Pflege und der Pflegewissenschaft näherbringen. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus trägt seit 50 Jahren ihren Namen. Deshalb plant die Fließner-Kulturstiftung zusammen mit der Kaiserswerther Schwesternschaft und der Theater-Regisseurin Friederike Felbeck ein Theaterprojekt in Kooperation mit dem Florence-Nightingale-Museum in London. Interaktive Aufführungen sollen an mehreren Orten des Krankenhauses stattfinden. Menschen, die dort leben und arbeiten, können sich in das Stück einbringen.

Fortbildung von Ehrenamtlichen in Transformationsprozessen Einrichtungen

Wer? Evangelische Kirchengemeinde Gahlen im KKR Dinslaken
Was? Zukunftswerkstatt
Wieviel? 2.000 Euro

Die Kirchengemeinde Gahlen befindet sich in einem umfassenden Veränderungsprozess. Die im September durchgeführte Zukunftswerkstatt mit Vereinen, Gruppen sowie kirchennahen und kirchenfernen Menschen zeigte eine große Bereitschaft zur Mitgestaltung. Um diesen Austausch dauerhaft fortzuführen, soll ein Raum als Zukunftswerkstatt eingerichtet werden. Dort sollen Ergebnisse, Ideen, Pläne und Fotos veröffentlicht und Ehrenamtliche geschult werden. Dafür werden Stellwände, Whiteboards, Flipcharts und Moderationsmaterial benötigt.

Nachhaltiges Handeln in Gemeinden und Einrichtungen

Wer? Evangelisches Studienwerk e.V.
Was? Jugenddelegation COP
Wieviel? 3.000 Euro

Das Evangelische Studienwerk entsendet 2026 eine offizielle Jugenddelegation mit Beobachterstatus zur UN-Klimakonferenz (COP). Geplant ist die Teilnahme bei der Zwischenkonferenz in Bonn und der COP 31 in Antalya, Türkei. Die Teilnehmenden können somit die internationalen Verhandlungen zu Klimaabkommen miterleben und ihre Anliegen vor Ort vorbringen. Das Ziel ist, das Wissen und die Erfahrungen nach der Rückkehr in den Alltag und das eigene Netzwerk zu übertragen, um somit nachhaltiges Handeln im eigenen Umfeld und innerhalb des Studienwerks zu fördern und in die Breite zu tragen.

Hinweise zur nächsten Ausschüttung

Bewerbungen für die nächste Ausschüttung können bis zum 15. Dezember 2026 online eingereicht werden. Die Zwecke lauten:

- a) Servicefreundliche Lebensbegleitung in der Kasualpraxis (z.B. Taufe, Hochzeit, „Notensegen“)
- b) Innovative Nutzung von Kirchräumen in Kooperation mit (nicht-kirchlichen) Partnern
- c) Hospizarbeit (Fort- und Weiterbildung, ambulante und stationäre Einrichtungen)
- d) Nachhaltige Projekte in Kirche und Diakonie

Mehr Informationen: www.kd-bank.de/stiftung

Pressekontakt:

Susanne Hammans
Telefon: 0231 58444-241
E-Mail: susanne.hammans@kd-bank.de

Elisabeth Illius
Telefon: 0231 58444-192
E-Mail: elisabeth.illius@kd-bank.de

Informationen der Bank für Kirche und Diakonie finden Sie auf deren LinkedIn-Profil. Über diesen Kanal informiert die Bank auch über Sponsoring und Spendenaktivitäten und die KD-BANK-STIFTUNG.



Über die KD-BANK-STIFTUNG

Die Stiftung der Bank für Kirche und Diakonie wurde 1995 gegründet. Sie ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Düsseldorf. Zweck der KD-BANK-STIFTUNG ist die Förderung kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke. Der Vorstand setzt sich aus Vertretern der Kunden und Mitgliedern der Bank für Kirche und Diakonie sowie deren Aufsichtsrats- und dem Vorstandsvorsitzenden zusammen. Das Stiftungskapital beträgt 10,4 Millionen Euro. Die Erträge aus diesem Kapital werden als Spenden ausgezahlt. Einmal jährlich entscheidet der Vorstand der KD-BANK-STIFTUNG über die Vergabe und legt Förderschwerpunkte für das Folgejahr fest. Mehr Infos: www.KD-Bank.de/Stiftung